

Hauptverwaltungsbeamtenkonferenz 7.11.2006
Beschlussempfehlung
- B 224/A 52 -

1. Die Lösung des Lückenschlusses A 52 im Bereich der Stadt Gladbeck ist ein regionales, nicht ausschließlich ein lokales Problem. Betroffen hiervon sind auch die Nachbarstadt Gelsenkirchen und insbesondere weite Teile des Kreises Recklinghausen. Die Bürgermeisterkonferenz des Kreises Recklinghausen sieht daher einen hohen Zeitdruck bei der endgültigen Lösung dieses altbekannten Verkehrsproblems.

2. Die Bürgermeisterkonferenz des Kreises Recklinghausen geht davon aus, dass die vom Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, Niederlassung Bochum, mit Bezug auf Gladbeck untersuchten Varianten
 - Tunnel
 - Galerie
 - Umfahrung/Versatzlösung

weiter vertieft und eingehend geprüft werden müssen. Dies auf der Grundlage der umfassenden vom Landesbetrieb Straßenbau in Auftrag gegebenen Umweltverträglichkeitsstudie sowie des von der Stadt Gladbeck in Auftrag gegebenen Gutachtens. Erst danach ist eine endgültige Bewertung möglich.

3. In diese Bewertung ist zwingend die Frage mit einzubeziehen, in welcher Weise eine verkehrstechnische Übergangslösung für die vom Landesbetrieb Straßenbau prognostizierte Bauzeit (5 - 7 Jahre) darstellbar ist, dies auch mit Blick auf wirtschafts- und industriepolitische Gesichtspunkte wie die Erreichbarkeit der Gewerbeparks in Dorsten und Marl.